

## Breendonk Fortress



Like Fort Huy, Breendonk was a centre of imprisonment for political prisoners in Belgium. It was also infamous as a place of torture. In late June 1941, over 300 Belgian Communists and members of the left-wing opposition were imprisoned there and in Fort Huy. On 22 September 1941, 152 of them were put on a transport of 250 men and deported to Neuengamme. This was the first Belgian transport to a concentration camp.

*Aus der englischsprachigen Zeitung „News From Belgium“, (ca. 1943).  
(Nachlass Ponger, ASa)*

## Photograph: Fort Huy



Fort Huy, on the right in the background of this photograph, was one of the central places of imprisonment for political prisoners in Belgium. Initially, only members of the left-wing opposition were persecuted with the help of the Belgian authorities. When larger sections of the general population began to support the resistance, the German occupying forces reacted by carrying out mass arrests and taking hostages.

*Aus der englischsprachigen Zeitung „News From Belgium“, 27.2.1943.  
(Nachlass Ponger, ASa)*

# BEKANNTMACHUNG

Am 18.7.44 wurde zwischen Fisenne und Erezée der deutsche Wehrmachtangehörige Lt. **Hötte** bei einem feigen Ueberfall schwer verletzt. Lt. Hötte ist am 22.7.44 seinen Verletzungen erlegen.

Als Sühne für diese ruchlose Tat wurden die männlichen Einwohner der Gemeindeteile Soy, Feraï - Chêne, Melines, Werpin, Trimal und Wy im Alter von 18 bis 45 Jahren festgenommen und unter verschärften Bedingungen ausser Landes verbracht. Ausserdem wurden alle Fahrräder und Radioapparate in diesen Gemeindeteilen eingezogen.

Die genannten Orte befinden sich in nächster Nähe des Bandenlagers, in das der schwerverletzte Lt. Hötte verbracht und wo er 2 Tage lang festgehalten worden war. Die Einwohner dieser Orte hatten von den Vorgängen Kenntnis, unterliessen es aber, deutschen oder belgischen Dienststellen von dem Vorhandensein des Lagers und dem Ueberfall unverzüglich Kenntnis zu geben. Dadurch haben sie sich mitschuldig gemacht.

An alle Einwohner der Provinzen Lüttich und Luxemburg ergeht zur Vermeidung weiterer Massnahmen dieser Art eine Warnung und die erneute Aufforderung, den deutschen oder belgischen Dienststellen sofort Mitteilung zu machen, wenn sie das Auftreten von Banditen bemerken.

Lüttich, den 26. Juli 1944.

**DER OBERFELDKOMMANDANT.**

Proclamation from the *Oberfeldkommandant* (High Field Commander) at Liège (Belgium) dated 26 July 1944: As "atonement" for the death of a Wehrmacht soldier, the male inhabitants between the ages of 18 and 45 of the Soy, Feraï-Chêne, Melines, Werpin, Trimal, and Wy areas of Liège were arrested and "deported from the country under aggravated conditions".

Aus: H. Galle/Y. Thamassekos: *La Résistance en Belgique*, Brüssel 1979.